**Stein von Rosette: Übersetzung des hieroglyphischen Texts (nach H.-J. Thissen)**

**1** die Feinde] hatten Truppen versammelt und waren an ihrer Spitze, sie führten die Gaue in die Irre und schädigten die Horus-Länder

**2** Seine Majestät [erließ] sie ebenso die Byssos-Stoffe, die an das Königshaus zu Lasten der Tempel gegeben werden zusammen mit der Differenz, die festgesetzt war für Kleidung, bis zu......

**3** alle heiligen Tiere, mehr als das, was von den Vorfahren getan worden war. Sein Herz war auf ihr Ergehen gerichtet zu jeder Zeit. Er gab alle Dinge, die man für ihren Leib wünschte, reichlich und ehrenvoll. Er brachte das, was sie betraf(?), zu [ihren] Tempeln

**4** viel [Gold,] Silber und Getreide und alle Dinge für das Wohnhaus des lebenden Apis; es schmückte (ihn) Seine Majestät mit trefflicher Arbeit aufs Neue - wie schön war sie wahrhaftig! - und er ließ den lebenden Apis darin erscheinen. Er vollendete(?) Tempel, Heiligtümer, Altäre aufs Ne[ue....

**5** [Als] Lohn dafür haben ihm die Götter und Göttinnen Stärke, Kraft, Leben, Heil, Gesundheit und alle guten Dinge insgesamt gegeben, indem sein großes Amt dauert mit ihm und seinen Kindern ewiglich. **Mit gutem Zufall!** Es ging ins Herz der Priester sämtlicher Tempel Ober- und Unterägyptens ein

**6** ......] die sie hervorgebracht haben und die Götter-Retter, ihre Vorfahren insgesamt; und man soll eine Statue des Königs von Ober- und Unterägypten (Ptolemaios, ewig lebend, geliebt von Ptah)|, des Gottes Epiphanes Eucharistos aufstellen, als ihren Namen nennt man: ‚(Ptolemaios)|, Schützer Ägyptens‘, seine Übersetzung lautet: ‚(Ptolemaios)|, der Ägypten sch[ützt……

**7** in allen namentlich genannten Tempeln diesen Statuen dreimal täglich dienen, das Tempelgerät vor sie hinlegen, und sie werden jede Vorschrift ausführen, die ihrem Ka zukommt, wie man (auch) für die Gaugötter tut an den Festen zu Beginn der Jahreszeiten, an den Prozessionstagen und den genannten Tagen; und man soll ein heiliges Bild des Königs von Ober- und Unterägypten (Ptol[emaios .... ])| schaffen

**8** und einen] prächtigen [Naos] aus Elektron-Gold, mit allen Edelsteinen ausgelegt, in allen namentlich bezeichneten Tempeln, das im Allerheiligsten zusammen mit den Naoi der Gaugötter ruht. Wenn die großen Feste stattfinden, an denen der Gott in seinem prächtigen Heiligtum aus seinem Hause geht, soll man den prächtigen Naos des Gottes Epiphanes Eucharistos zusammen mit ihnen erscheinen lassen. Um zu veranlassen, daß man diesen Naos heute und [in Zukunft...] erkenne

**9** wie es bei] jeder [Krone Vorschrift ist] auf diesen Naos anstatt der Uräen, die (sonst) auf diesen Naoi sind, wobei die Doppelkrone in ihrer Mitte ist, denn Seine Majestät glänzte damit in *Hut-ka-Ptah*, nachdem man ihm jede Zeremonie der Einführung des Königs in den Tempel ausführte, als er das große Amt übernahm; und man soll auf die Oberseite des Quadrates, das außerhalb dieser Kronen, exakt ausgerichtet auf diese Doppelkrone [.....

**10** unter ihm] ein Papyrus, in ihrer linken Ecke. Seine Bedeutung ist: ‚der König von Ober- und Unterägypten, der die Beiden Länder erleuchtet‘. Da es geschah, daß der 30. Mesore, der Geburtstag des vollkommenen Gottes, ewig lebend, als Fest und Prozession in den Horus-Ländern dauernd war, ebenso der 17. Paophi, als man ihm die Zeremonien der Königskrönung durchführte, als er das Königtum aus der Hand seines Vaters empfing - wahrlich der Anfang all der vielen vortrefflichen Dinge, [die bei den Erdbewohnern sind...

**11** und die Übernahme seines] trefflichen [Amtes], soll man diese Tage, den 17. und den 30. jedes Monats als Fest feiern in allen Tempeln Ägyptens; man soll Brand- und Trankopfer darbringen und alle Dinge tun, die an den Festen zu tun sich ziemt, an diesen Festen in jedem Monat. Alles, was an diesen Festen geopfert wird, soll an alle Leute geleitet werden, die ihren Dienst in den Tempeln tun......

**12** für … (Pt]olemaios, ewig lebend, <geliebt von> Ptah)|, den Gott Epiphanes Eucharistos, jährlich vom 1. Thot an 5 Tage lang, ein Kranz an ihrem Kopf. Die Altäre sollen festlich hergerichtet und Trankopfer gespendet werden mit allen Dingen, die zu tun sich ziemt. Die Priester der Tempel in jedem namentlich genannten Tempel - man soll sie Diener des Gottes Epiphanes Eucharistos nennen, zusätzlich zu ihren (anderen) Priester-Ämtern. Man soll schreiben

**13** .... das Amt eines Priesters des Gottes Epiphanes Eucharistos in den Ring an ihren Händen eingeschnitten werden. Außerdem soll es den Menschen, die es wünschen, möglich sein, ein Abbild dieses Naos aufzustellen, um ihn in ihrem Hause sein zu lassen, und die sollen diese Feste und Prozessionen monatlich und jährlich veranstalten, damit man erkenne, daß die Bewohner Ägyptens verherrlichen

**14** Man schreibe] diesen Erlaß auf eine Stele von festem Stein, in der Schrift der Gottesworte, in der Schrift der Briefe und in der *Haunebu*- Schrift, man stelle ihn auf in allen namentlich bezeichneten Tempeln erster, zweiter und dritter Ordnung, zu Seiten der Statue des Königs von Ober- und Unterägypten (Ptolemaios, ewig lebend, geliebt von Ptah)|, des Gottes Epiphanes Eucharistos.